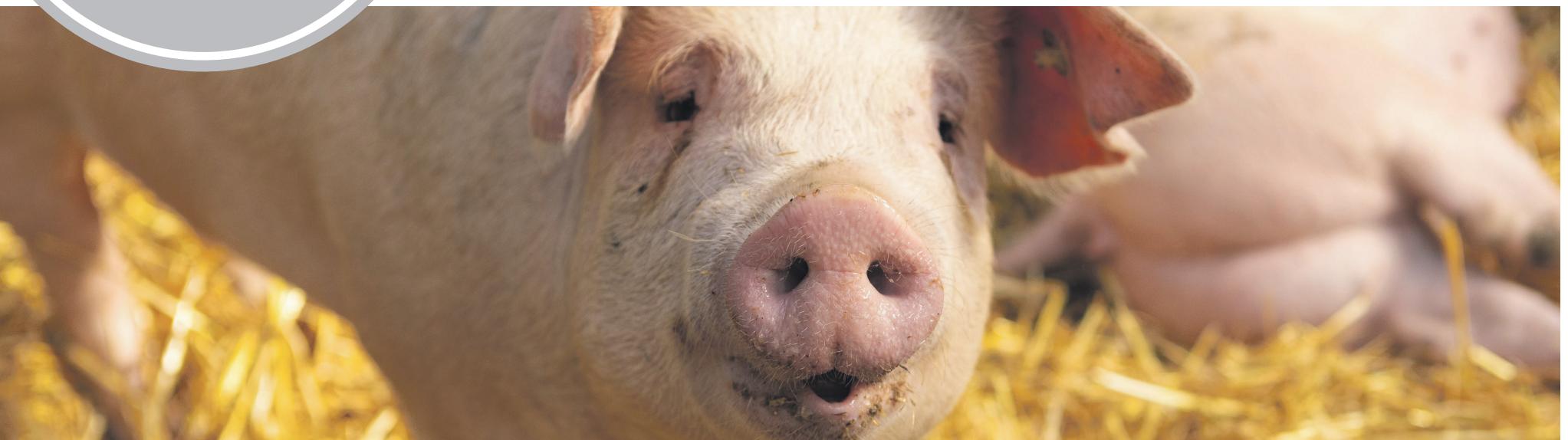


leicht
erklärt!

Infos über Haltung von Nutz-Tieren

Ein neues Gesetz soll sie zur Pflicht machen



Thema im Bundestag



Letzte Woche hat der Bundestag über einen Gesetz-Vorschlag gesprochen.

Dabei geht es um Lebens-Mittel, die von Nutz-Tieren kommen.

Also zum Beispiel von Kühen, Schweinen oder Hühnern.

Auf diesen Lebens-Mitteln sollen in Zukunft bestimmte Infos stehen.

Und zwar Infos darüber, wie die Nutz-Tiere gehalten wurden.

Im folgenden Text gibt es mehr Infos dazu.

Folgende Fragen werden zum Beispiel beantwortet:

- Welche Infos genau sollen auf den Lebens-Mitteln stehen?
- Warum sollen diese Infos auf den Lebens-Mitteln stehen?
- Welche Meinungen gibt es zu dem Gesetz-Vorschlag?

Haltung von Nutz-Tieren

Viele Lebens-Mittel, die wir kaufen, stammen von Nutz-Tieren.



Zum Beispiel:

- Fleisch von Schweinen
- Milch von Kühen
- Eier von Hühnern

Die Tiere werden auf Bauern-Höfen oder in großen Zucht-Betrieben gehalten.

Schon seit vielen Jahren wird dabei immer wieder eine Frage gestellt:

Wie gut geht es den Tieren in diesen Betrieben?

Wie gut werden sie gehalten?

Das heißt also zum Beispiel:

- Welches Futter bekommen sie?
- Wie viel Platz haben sie im Stall?
- Wie ist der Stall ausgestattet?
- Haben die Tiere auch Auslauf?



Gesetze für die Haltung von Nutz-Tieren

In Deutschland gibt es Gesetze zur Haltung von Nutz-Tieren.

Darin steht, wie man Nutz-Tiere halten, füttern und pflegen muss.

Wichtig dabei ist:

Im Gesetz steht nur, wie man die Tiere mindestens halten muss.

Das heißt:

Ein Tier-Halter darf diese Regeln nicht unterschreiten.

Er darf den Tieren also zum Beispiel nicht weniger Platz geben.
Oder weniger Futter.

Aber: Jeder Tier-Halter kann natürlich mehr machen, als im Gesetz steht.

Er kann jedem Tier zum Beispiel mehr Platz geben.
Oder besseres Futter.



Infos über Haltungs-Art

Für Nutz-Tiere gibt es also verschiedene Haltungs-Arten.

Und manche Haltungs-Arten sind für die Tiere besser als andere.

Wenn man im Laden Lebens-Mittel kauft, hat man folgende Info aber meist nicht:

Wie wurde das Tier gehalten, von dem ein bestimmtes Lebens-Mittel stammt?

Viele Menschen wollen das aber gerne wissen.

Denn: Es ist ihnen wichtig, wie es den Tieren geht.

Sie wollen, dass es den Tieren gut geht.

Schon lange gibt es deswegen die Forderung:

Wenn man ein Lebens-Mittel kauft, muss man mit einem Blick sehen, wie das Tier gehalten wurde.

Die Info über die Haltungs-Art soll auf der Verpackung vom Lebens-Mittel stehen.



Pflicht für einen Info-Kasten

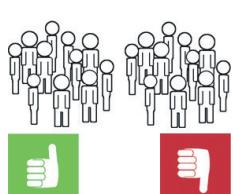
Seit dem Jahr 2019 stehen diese Infos schon auf vielen Lebens-Mitteln.

Viele Hersteller und Verkäufer von tierischen Lebens-Mitteln drucken einen Info-Kasten auf ihre Verpackungen.

Andere machen das aber nicht.

Denn dieser Info-Kasten ist freiwillig.

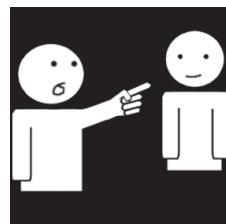
Außerdem können die Hersteller und Verkäufer selbst die Regeln für diesen Info-Kasten festlegen.



Viele Menschen sind deswegen mit diesem Info-Kasten unzufrieden.

Sie sagen:

Nicht die Hersteller und Verkäufer müssen festlegen, welche Infos auf die Verpackung kommen.
Das muss der Staat machen.



Und die Hersteller und Verkäufer müssen die Pflicht haben, die Infos auf ihre Verpackungen zu schreiben.
Nur dann bringt so ein Info-Kasten wirklich etwas.

Deswegen hat die Bundes-Regierung dazu einen Gesetz-Vorschlag gemacht.

Und über den hat der Bundestag letzte Woche gesprochen.



Was steht im Gesetz-Vorschlag?

Im Gesetz-Vorschlag geht es also um Folgendes:

Hersteller und Verkäufer von tierischen Lebens-Mitteln müssen einen Info-Kasten auf ihre Verpackungen drucken.

In dem Kasten stehen Infos über die Haltungs-Art der Nutz-Tiere.

Im Kasten steht dann eine Liste mit 5 verschiedenen Haltungs-Arten.

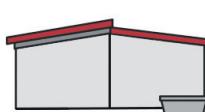
Und zwar:

- Stall
- Stall+Platz
- Frischluftstall
- Auslauf/Freiland
- Bio

Eine dieser Haltungs-Arten ist dann markiert.

Nach dieser Haltungs-Art wurde das Tier gehalten.

Im folgenden Abschnitt werden die 5 Haltungs-Arten kurz beschrieben.

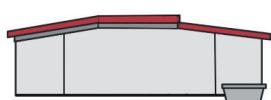


Haltungs-Art 1: Stall

Wenn im Info-Kasten der Begriff „Stall“ markiert ist, bedeutet das:

Das Tier wurde nach den Regeln gehalten, die das Gesetz mindestens vorschreibt.

Das heißt also: Schlechter darf man ein Tier in Deutschland gar nicht halten.

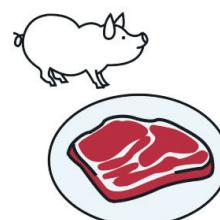


Haltungs-Art 2: Stall+Platz

Wenn im Info-Kasten der Begriff „Stall+Platz“ markiert ist, bedeutet das:

Das Tier wurde nach den Regeln gehalten, die das Gesetz mindestens vorschreibt.

Außerdem hat es noch etwas mehr Platz in seinem Stall gehabt.



Erst mal nur Schweine

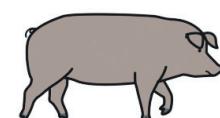
Das neue Gesetz soll im nächsten Jahr starten.

Dann soll es erst einmal nur für frisches Schweine-Fleisch gelten, das man im Laden kaufen kann.

Im Gesetz steht aber:

Der Info-Kasten soll möglichst schnell auch für andere Tier-Arten und Lebens-Mittel kommen.

Und auch Restaurants und Gast-Stätten sollen ihn nutzen müssen.



Haltung nur in bestimmtem Lebens-Abschnitt

Die Haltungs-Art im Info-Kasten muss nicht für die gesamte Haltung eines Tiers gelten.

Sondern nur für einen bestimmten Abschnitt davon.

Und zwar für die Zeit, in der das Tier gemästet wird.

Also die Zeit, in der das Schwein für die Schlachtung angefüttert wird.

Den Rest seines Lebens kann das Tier auch in einer anderen Haltungs-Art gehalten werden.

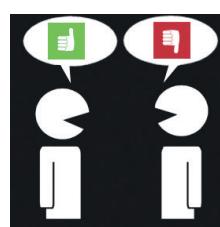


Nur in Deutschland

Erst mal müssen die Infos zur Haltungs-Art nur auf Lebens-Mitteln aus Deutschland stehen.

Auf Lebens-Mittel aus dem Ausland können die Hersteller und Verkäufer die Infos freiwillig drucken.

Sie müssen aber nicht.



Meinungen zum Gesetz-Vorschlag

Zum Gesetz-Vorschlag gibt es verschiedene Meinungen.

Hier ein paar Beispiele:

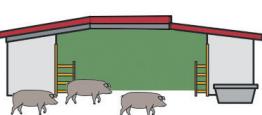


Bessere Infos sind gut

Eine Meinung ist:

Der neue Info-Kasten ist gut.

Kunden können dadurch leichter erkennen, wie ein Tier gehalten wurde.



Haltungs-Art 3: Frischluftstall

Wenn im Info-Kasten der Begriff „Frischluftstall“ markiert ist, bedeutet das:

Das Tier war in einem Stall mit Zugang nach außen.
Zum Beispiel ist beim Stall eine Wand offen.

Das Tier hatte also Zugang zur frischen Luft.
Darum der Name: Frisch-Luft-Stall.
So konnte das Tier die Umwelt wahrnehmen.
Zum Beispiel Sonne, Wind oder Regen.



Haltungs-Art 4: Auslauf/Freiland

Wenn im Info-Kasten der Begriff „Auslauf/Freiland“ markiert ist, bedeutet das:

Das Tier wurde mindestens 8 Stunden am Tag im Freien gehalten.

Also nicht in einem Stall.

Haltungs-Art 5: Bio

Wenn im Info-Kasten der Begriff „Bio“ markiert ist, bedeutet das:

Das Tier hat noch mehr Platz und noch mehr Auslauf als bei den anderen Haltungs-Arten.

Weitere Inhalte aus dem Gesetz-Vorschlag

Im Gesetz-Vorschlag stehen noch weitere Dinge.

Hier die Wichtigsten davon:



Dann können sie selbst entscheiden, welche Haltungs-Art sie mit ihrem Kauf unterstützen wollen.
Dann kaufen vielleicht mehr Menschen Lebens-Mittel aus besserer Haltung.
Und dann werden vermutlich auch mehr Nutz-Tiere nach besseren Haltungs-Arten gehalten.
Denn die Hersteller wollen ihre Lebens-Mittel ja verkaufen.

Tier-Haltung nicht gleich Tier-Wohl

Eine Kritik ist aber:

Die Infos über die Haltungs-Art sorgen erst mal nicht für mehr Tier-Wohl.
Denn:
Tier-Halter können ihre Tiere ja nach der schlechten Haltungs-Art halten.
Und Kunden können Lebens-Mittel der schlechten Haltungs-Art kaufen.
Dann gibt es nur wenige Tiere, die nach den besseren Haltungs-Arten gehalten werden.
Man kann also nicht sagen, ob die Infos das Tier-Wohl wirklich verbessern werden.
Kritiker sagen darum: Die Gesetze für die Tier-Haltung müssen strenger werden.
Nur so kann man auf jeden Fall für eine bessere Tier-Haltung sorgen.

Wie geht es jetzt weiter?



Letzte Woche hat der Bundestag zum ersten Mal über den Gesetz-Vorschlag gesprochen.

Dann wurde der Vorschlag an eine Arbeits-Gruppe weitergegeben.



Die beschäftigt sich jetzt weiter mit dem Vorschlag.
Vielleicht macht sie auch noch mal Änderungs-Vorschläge.
Dann sprechen die Politiker vom Bundestag noch mal darüber.
Und dann müssen sie noch darüber abstimmen.
Wenn sie dem Gesetz-Vorschlag zustimmen, wird daraus ein Gesetz.
Dann kann der Info-Kasten für Haltungs-Arten nächstes Jahr kommen.

Kurz zusammengefasst



Der Bundestag hat letzte Woche über einen Gesetz-Vorschlag gesprochen.
Dabei geht es um Folgendes:
Auf tierischen Lebens-Mitteln sollen Infos über die Haltungs-Art stehen.
Der Käufer soll daran erkennen, auf welche Art das Nutz-Tier gehalten wurde.
Also wie viel Platz es zum Beispiel in seinem Stall hatte.
Oder ob es auch Auslauf hatte.
Die Idee ist:
Mehr Menschen sollen Lebens-Mittel aus besserer Haltung kaufen.
Dadurch soll es den Nutz-Tieren besser gehen.
Noch gilt das Gesetz nicht.
Der Bundestag muss erst noch darüber abstimmen.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom
NachrichtenWerk
der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch
An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de
Kontakt: Bastian Ludwig, info@nachrichtenwerk.de



Redaktion: Annika Klüh,
Bastian Ludwig, Victoria Tucker

Titelbild: © picture alliance / Fotostand / Fotostand / Gelhot. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 51-52/2022
Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Januar 2023.